



Entwarnung nach Großinsatz

Chemikalienfund auf Stadtwerke-Gelände: Sperrung des Wertstoffhofs

Der Fund von unbekanntem Chemikalien auf dem Gelände der Singener Stadtwerke löste am Dienstagvormittag vergangener Woche einen Großinsatz der Feuerwehr aus.

Nachdem auf dem Areal in zwei Fässern verschiedene Behältnisse mit Chemikalien in flüssiger und Pulverform aufgefunden wurden, informierten die Stadtwerke sowohl Polizei als auch Feuerwehr. Aufgrund der unklaren Gefahrsituation sperrte man umgehend den städtischen Wertstoffhof ab, um so jede Gefährdung für Beschäftigte und Kunden auszuschließen.

Mit rund 40 Mann war die Freiwillige Feuerwehr Singen unter der Leitung von Einsatzleiter Stefan Schüttler vor Ort. Der Umweltschutz der Feuerwehr unter Atemschutz und mit Schutanzügen

Ich danke Feuerwehr und Polizei für ihren beispielhaften Einsatz. Ein Dankeschön geht aber auch an den Sachverständigen der Firma Nycomed – sowie nicht zuletzt an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke, die umgehend reagiert haben.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

gen untersuchte an der Fundstelle die vorhandenen Chemikalien und nahm eine erste Bestandsaufnahme vor. Wertvolle Unterstützung bei der Gefahrbewertung erhielten die Einsatzkräfte dabei von einem Sachverständigen der Firma Nycomed Singen.

Die Chemikalien, vor allem Säuren und Laugen, hätten nach einer ersten Einschätzung durch die Verbindung miteinander durchaus negative Auswirkungen mit sich bringen können.

Oberbürgermeister Oliver Ehret, der zum Einsatzort eilte, zeigte sich erleichtert, dass mögliche Gefahren durch die Einsatzkräfte abgewendet wurden.

Die Gefahrenstoffe hat eine Spezialfirma fachgerecht entsorgt.

Bislang ist unklar, wie die Chemikalien in den abgeschlossenen Bereich gelangen konnten. Es darf lediglich als gesichert gelten, dass die Ablagerung innerhalb der Woche zuvor erfolgt sein muss. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.



Großinsatz: Zwei Fässer mit Chemikalien wurden auf dem Gelände der Stadtwerke entdeckt. Oberbürgermeister Oliver Ehret (kleines Bild) informierte sich bei der Einsatzleitung.

Bürgersprechstunde des OB am 9. Juni

OB Oliver Ehret ist für die Belange und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger da. Singener und Singenerinnen haben die Gelegenheit, dem Oberbürgermeister besondere Anliegen in der Bürgersprechstunde „Bürger beim OB“ (BbOB) direkt vorzutragen.

Die nächste Bürgersprechstunde findet am **Montag, 9. Juni**, von 16 bis 19 Uhr im Besprechungszimmer des OB (Zimmer 318, 3. OG, Rathaus) statt.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Bei komplexeren Sachverhalten wird darum gebeten, das Anliegen kurz telefonisch unter der Nummer 85-101 oder per E-Mail an ob.stadt@singen.de mitzuteilen.

Hegau-Museum

Mit-Mach-Nachmittag für Groß und Klein

„Schuffen“ wie in vergangenen Zeiten kann man am Samstag, 31. Mai, von 14 bis 18 Uhr im archäologischen Hegau-Museum in Singen (Am Schlossgarten 2, Telefon 07731/85-268).

Historische Arbeitstechniken wie beispielsweise mit Bast flechten, Spinnen, Punzieren oder Brettchenweben wurden teilweise bereits vor über 10000 Jahren angewandt und sind heute fast in Vergessenheit geraten. Das Team des Hegau-Museums lässt diese Arbeitstechniken wieder aufleben und berichtet über die dazugehörigen Zeiten. Vor allem sollen sich aber die großen und kleinen Besucher des Museums selbst an diesen Arbeitstechniken versuchen (Kostenbeitrag für Material: 2 Euro).

Kinderkino

„Weitwinkel“ zeigt: „Der Fuchs und das Mädchen“

Der Singener Kino-Verein „Weitwinkel“ zeigt am Sonntag, 1. Juni, um 15 Uhr den Spielfilm „Der Fuchs und das Mädchen“ im Saal des Kulturzentrums „Gems“.

Der Film des französischen Regisseurs und Kameramanns Luc Jacquet, der mit dem Film „Reise der Pinguine“ international bekannt wurde, entstand 2006 und erzählt von dem Mädchen Lila (Bertille Noel-Bruno), das an einem Spätsommertag auf einen jagen den Fuchs trifft und ihm neugierig folgt. Erst im nächsten Frühling begegnet sie ihm wieder. Eine Freundschaft zwischen ihr und dem Tier entsteht, die Lila einen ganz neuen Zugang zur Natur vermittelt. Doch ein zahmes Haustier wird die Füchsin niemals sein, das muss Lila auf schmerzliche Weise erkennen.

Das herausragend fotografierte „Märchen“ über die Begegnung und die Erfahrungen eines Kindes mit der Natur ist geeignet für Buben und Mädchen ab etwa sieben Jahren (Filmlänge: 97 Minuten). Eintritt für Kinder 1,50 Euro, für Erwachsene 3 Euro.

Kleinod im Stadtpark blüht wieder

Da freuten sich nicht nur die Vorsitzende des Fördervereins Stadtpark Singen e.V., Veronika Netzhammer (Mdl) und OB Oliver Ehret: Ein Stück Landesgartenschau ist wieder eröffnet. Der Klostergarten, ein Geschenk der Stadt Schaffhausen zur Gartenschau, wird von einer Lehmziegelmauer eingerahmt und ist in den vergangenen Jahren etwas in Vergessenheit geraten. Jetzt blüht das Kleinod aber wieder auf.

Auf Initiative des Stadtpark Fördervereins hat die Stadtgärtnerei für eine neue Beetbepflanzung gesorgt, finanziert von den Beiträgen der 120 Vereinsmitglieder. Jetzt duften Heilpflanzen und Gewürzkräuter wie Schafgarbe, Eibisch, Baldrian, Minze, Rosmarin und vieles mehr um die Wette. Ein neues, schmuckes

Ich danke dem Stadtpark-Förderverein, den beteiligten Schülern und Lehrern. Durch ihr Engagement ist hier eine duftende Insel für die Singener Bevölkerung entstanden.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Welch schönes Fleckchen Erde! – Der Blick schweift frei zum Singener Hausberg, Sitzbänke laden zum Verweilen ein. Oberbürgermeister Oliver Ehret dankte dem Stadtpark-Förderverein, den beteiligten Schülern und Lehrern. Durch ihr Engagement sei hier eine duftende Insel für die Singener Bevölkerung entstanden. Netzhammer und Ehret riefen die Bevölkerung dazu auf, ein Auge auf das neue Schmuckstück zu haben. „Wir hoffen, dass der Garten lange so schön bleibt, wie er jetzt ist.“



Neben Mitgliedern des Stadtpark-Fördervereins unter Vorsitz von Veronika Netzhammer freuen sich auch Oberbürgermeister Oliver Ehret, Manfred Siegwarth und anwesende Stadträte über das wieder eröffnete Kleinod.

Kinderfreundliche Südstadt: 100 Kinder suchen 19 Kelly-Inseln

Oberbürgermeister Oliver Ehret ließ es sich trotz Urlaubs nicht nehmen, den ersten *Südstadt-Kelly-Insel-Parcours* zu eröffnen. Insgesamt nahmen knapp 100 Kinder der Schiller-, Hardt-, Johann-Peter-Hebel- und Wessenbergschule an dieser Veranstaltung teil. Die Buben und Mädchen liefen an diesem Tag 19 *Kelly-Inseln* ab. Die Aktion erfolgte auf Initiative von Michael Gnädig (Singener Kriminalprävention), Martin Burmeister von der Stadtjugendpflege sowie Dieter Zühlke und Antje Eppler (Südpol).

Besonders freut es mich, dass junge Beamte der Bereitschaftspolizei eine Gruppe begleitet und den Kindern dadurch vermittelt, wie die Polizei als Helfer und Ansprechpartner stets zur Verfügung steht.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Ziel war es, den Kindern auf spielerische Art und Weise die *Kelly-Inseln* in ihrer direkten Wohngegend zu zeigen.

Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen nicht nur theoretisch wissen, wo die *Inseln* sind, sondern auch die Hausfassaden und die Eingangstüren kennen. „Gerade den jüngeren Kinder möchten wir damit die Scheu oder Hemmnis nehmen, eine *Kelly-Insel* anzulaufen und in Anspruch zu nehmen“, so Gnädig.

Die Buben und Mädchen liefen die *Inseln* nach dem Schema einer „Schnitzeljagd“ ab und erhielten bei allen 19 *Kelly-Partnern* ein Puzzleteil. Was die Gruppe am Ende gesammelt hatte, wurde im Südpol bei Brezeln und Getränken zusammengesetzt. Jedes Kind, das alle

Puzzelstücke vorweisen konnte, erhielt am Ende ein T-Shirt mit dem *Kelly-Insel-Logo*.

Mitorganisiert wurde der Parcours von den Schulsozialarbeitern der vier Südstadt-Schulen – Ivonne Lehmann (Schillerschule), Marc Riestler (Hebelschule) sowie Constanze Hedrich (Hardt- und Wessenbergschule).

Dass die Eltern das Projekt begrüßen, dokumentiert sich in der hohen Anzahl von Teilnehmern. Insgesamt waren es knapp 100 Kinder, die von ihren Müttern oder Vätern angemeldet worden waren. Viele der Eltern machten sich vor Ort selbst ein Bild. Dies verdeutlicht, dass die Väter und Mütter das Projekt unterstützen, die Singener Kriminalprävention ihnen mit dieser Maßnahme ein hilfreiches Instrument zur Seite gestellt hat.

Das Projekt zeigt und lebt den oft zitierten Netzwerk-Charakter sehr eindrücklich. Neben den Schulen, der Schulsozialarbeit, den Elternbeiträgen, dem Stadtessenrat, der Presse und der Polizei sind es aber auch die starken Partner des Handels und Gewerbes, die dieses Projekt in Singen ermöglichen und leben – und für das Wohl der Singener Kinder stehen.

Ehret dankte Stefan Wiest, Filialleiter der Sparkasse Singen-Radolfzell, und der Bäckerei Reize für ihr Engagement. Dank einer Spende in Höhe von 1500 Euro der Sparkasse war es möglich, dass alle Kinder nach erfolgreicher

Beendigung des Parcours mit einem T-Shirt ausgestattet werden konnten. Für das leibliche Wohl der Buben und Mädchen an diesem Tag sorgte die Bäckerei Reize. Daneben dankte Ehret den Schulleitern der vier Schulen – Ulrike Armbruster, Helga Hesse, Monika Leible-Karcher und Peter Strasser sowie der stellvertretenden Schulleiterin Ursula Gartz (Wessenbergschule) – für deren Unterstützung am Projekt *Kelly-Insel*.



Die Veranstaltung zeigte auch deutlich das hohe Maß an bürgerschaftlichem Engagement für die Singener Kinder, da alle Gruppen von Erwachsenen begleitet worden sind. Darunter waren unter anderem die Schulsozialarbeiter der vier Schulen, Erzieherinnen von Kindergärten, stellvertretende Schulleiter und Lehrer der Schulen, Vertreter der Elternbeiträge sowie engagierte Eltern.

Eine Besonderheit konnte das Polizeirevier Singen beitragen. Wolfgang Seliger, der die Zusatzkräfte der Bereitschaftspolizei in Singen betreut, ermöglichte es, dass vier junge Beamte der Bereitschaftspolizei Biberach jeweils eine Gruppe in Uniform begleiteten – eine wichtige Erfahrung für die Kinder. Sie konnten auf diese Weise erleben, dass die Polizei jederzeit als Ansprechpartner für sie da ist und ihnen hilft. Daneben begleiteten Armin Droth und Günther Hagen von der Polizeidirektion Konstanz jeweils eine Gruppe Kinder durch die Südstadt Singens.

Sie waren dabei

Apotheke am Berliner Platz
AWO Lilje
AWO Michael Herler-Heim
Babyland
Bäckerei Reize
Bauhaus
Fairkauf
Friseurboutique Heinzmann

F.X. Ruch
Kinderhaus Masurenstraße
Kinderhaus St. Martin
Kinderhaus St. Michael
Kinderhaus St. Nikolaus
Silvias Brautstübe
Sparkasse Singen-Radolfzell
Volksbank Hegau
VW Zentrum Singen
Zweirad Schärer

OB Oliver Ehret begrüßte die Eltern und deren Eltern zum Startschuss des ersten Südstadt-Kelly-Parcours und ließ es sich nicht nehmen, eine Gruppe auf den ersten beiden Stationen zu begleiten. – Initiatoren dieser Aktion waren Michael Gnädig (Singener Kriminalprävention), Martin Burmeister von der Stadtjugendpflege sowie Dieter Zühlke und Antje Eppler (Südpol).



Hausen an der Aach:

Sanierung des Alten Schulhauses geht zügig voran

Vor Überraschungen ist man beim Umbau eines alten Gebäudes nie gefeit. Das war auch beim Alten Schulhaus in Hausen der Fall: Im Zuge der Sanierungsarbeiten fand man neben Ziegeln jede Menge an Bruchsteinmauerwerk, Holzbalen und auch schon ein paar wenige Stahlträger für die Statik – vieles aus Zeiten der Erbauung im Jahre 1896. Durch die geplante Umnutzung waren jetzt umfangreiche Maßnahmen vom Rohbau bis zur neuen Heiz- und Sanitärtechnik notwendig.

Der Ortsteil wird bald ein Haus zur Verfügung haben, in dem das Gemeindeleben stattfinden kann – ein Zentrum in der Dorfgemeinschaft. Hierauf dürfen wir uns für die Bevölkerung des Ortsteils gemeinsam freuen.

(Oliver Ehrert, Oberbürgermeister)

Ursprünglich wurde das Gebäude als erstes Schulhaus in Hausen erbaut, später nutzte man es als Ortsteilbibliothek (Erdgeschoss) und Wohnung (Obergeschoss).

Für die Sanierung stehen im Haushalt 07/08 insgesamt 424.000 Euro zur Verfügung. Bezuschusst wird die Maßnahme vom Regierungspräsidium Freiburg

mit 41.500 Euro (Programm „Entwicklung Ländlicher Raum“). Durch den Zuschuss des Landes konnte man zügig mit der Realisierung starten. Nach Fertigstellung der Werkplanungen erfolgte im Juli der erste Baubauabschnitt mit Ausbruch und Ausräumen der bestehenden Räumlichkeiten.

Im März dieses Jahres wurde mit den Hauptgewerken – wie Rohbau, Zimmer- und Holzbau, Stahlbau, Klempner- und Verglasarbeiten – und dem Einbau einer neuen Treppenhauseanlage begonnen, die aufgrund der Brandschutzauflagen erforderlich ist. Vorgesehen sind ebenso ein Vollwärmeschutz und ein neuer Außenstrich.

Die Sanierung wird voraussichtlich Ende August/Anfang September beendet sein.

Das Alte Schulhaus ist neben der Kirche, dem Rathaus und dem Pfarrhaus ein Teil des Dorfmittelpunktes von Hausen an der Aach: Nach der abgeschlossenen Sanierung soll das Gebäude einen eingruppigen Kindergarten im Erdgeschoss beherbergen, während im 1. Obergeschoss künftig Verwaltungsstelle, Mediathek, Archiv und Büros untergebracht sind. Bürgersaal und Teeküche befinden sich im Dachgeschoss. Die Sanierung wird voraussichtlich Ende August/Anfang September beendet sein.



Impulsnachmittag mit Sonderthema „Einzelhandel“

Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung unterstützt Existenzgründer durch ein umfangreiches Beraternetzwerk in Singen. An jedem ersten Mittwoch im Monat werden in der Zeit von 15 bis 17 Uhr Impulsnachmittage im Singener Gründer- und Technologiezentrum (SinTec), Maggistraße 7, angeboten (Teilnahme jeweils kostenlos).

Sonderthema am 4. Juni (16.30 bis 17 Uhr): „Der Einstieg in den Einzelhandl“

Referent ist Philipp Glatt vom Einzelhandelsverband Südbaden.

Reinhart König, IHK-Spezialist für Starthilfe, Existenzgründung und Kredite, referiert zum Thema „Einstieg in die Existenzgründung“, Sandy Möser von der Agentur für Arbeit stellt „Finanzielle Leistungen der Agentur für Arbeit zur Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit“ und „Freiwillige Weiterbildung gegen Arbeitslosigkeit“ vor. Über „Fördermöglichkeiten für Existenzgründer im Rahmen des Einstiegsgeldes (ESG)“ referiert Anita

Renkewski, Arbeitsvermittlerin Job-Center Landkreis Konstanz, Standort Singen.

- Die Spezialthemen im 3. Quartal:
- 2. Juli: „Betriebswirtschaftliches Denken von Anfang an“ (Walter Schulz, Handwerkskammer Konstanz);
 - 6. August: „Absicherung für Selbstständige – Rürup-Rente“ (Alois Bauer, Volksbank Hegau eG);
 - 3. September: „Ausdauer und Motivation“ (Dirk Nellessen, BeMoVe Unternehmensberatung);
- Informationen zu den Partnern des Beraternetzwerkes unter www.singen.de/ Rubrik Wirtschaft/Existenzgründer/ Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung.

Standort Herz-Jesu-Platz sehr zufrieden. „Einer Verlegung des Wochenmarktes werden wir nicht zustimmen“, so die CDU-Fraktion.

Die zeitgemäße Gestaltung, Möblierung und Beleuchtung der Haupteinkaufsstraßen sei wichtig. Architektenwettbewerbe könnten neue Impulse in die Gestaltung bringen. „Ziel muss sein, dass die Menschen in der Singener Innenstadt gerne einkaufen, zum Arzt oder zur Bank gehen aber auch gerne flanieren und sich in einem der vielen Restaurants oder Cafés die Zeit vertreiben“, so die CDU.

Dem Thema Wohnen in der Innenstadt hat die CDU immer hohes Gewicht beigemessen. Urbanität in einer Stadt setzt voraus, dass Menschen in der Stadt wohnen. In diesem Bereich sei in Singen in den letzten Jahren einiges getan worden. Verschiedene private Investoren und Genossenschaften haben hier vorbildliches geleistet. Mit dem Stadtansiedlungsprogramm des Landes für die Singener Oststadt sei eine weitere gute Grundlage für attraktives Wohnen gelegt. Entwicklungschancen für Wohnungsbau sieht die CDU auch auf dem Conti-Areal. Ein Mehrgenerationenhaus sei zu entwickeln.

Erfreut ist die CDU darüber, dass das Büro Fahle auch dem Thema „Grün in der Innenstadt“ eine hohe Priorität beimisst. „Eine Stadt wird angenehmer und positiver erlebt, wenn sie von Bäumen und grünen bzw. blühenden Inseln geprägt ist“, so die Räte.

Ein Beauftragter in der Stadtverwaltung, der das City-Management wahrnimmt, als auch eine Lenkungsgruppe „Innenstadtentwicklung“ unter Vorsitz sieht auch die CDU für notwendig an, dass die Umsetzung des Innenstadtentwicklungsprogramms gelingt.

CDU-Fraktion

Erster Probelauf für Hegau-Halbmarathon



Bei idealen Witterungsbedingungen fand der erste Probelauf für den Hegau-Halbmarathon statt. Gelaufen wurde auf der Original-Halbmarathonstrecke vom Hohentwiel-Stadion über Friedingen, Beuren, Hausen, Kernstadt, Münchried und zurück zum Hohentwiel-Stadion. Der nächste Probelauf ist am Sonntag, 1. Juni, um 9 Uhr mit Start beim Hohentwiel-Stadion. An diesem Tag gibt es auch einen Probelauf über 10 Kilometer. – Ein Online-Formular ist unter www.singen.de abrufbar (Anmeldeflyer im Rathaus, Zimmer 301/3, OG erhältlich).

Gewalterfahrungen von Kindern und Jugendlichen (2)

Gewalt erleben Kinder meist schon in frühen Jahren

Immer stärker wird das Thema „Jugendgewalt“ von den Medien aufgegriffen und es erweckt den Anschein, sie würde überproportional stark ansteigen. Hinsichtlich dieses Themas ist es aber wichtig, dass Jugendliche nicht nur als Täter, sondern vor allem auch als jene Altersgruppe, die am häufigsten Opfer

vielmehr sind sie oftmals auch durch das Erleben familiärer Gewalt als Augenzeuge erheblich in Mitleidenschaft gezogen. So musste nach eigenen Bekunden jeder zehnte Jugendliche im zurückliegenden Jahr mit ansehen, wie sich seine Eltern körperliche Gewalt angetan haben. Gerade solche Kinder und Jugendliche zeigen ein überdurchschnittliches Risiko, selbst zu schlagen und die Schule zu schwänzen. So gehören von den Schülern, die keine Gewalterfahrungen in der Kindheit aufweisen, lediglich drei Prozent zu den Gewalt-Mehrfachtätern; bei den Jugendlichen, die dahem Gewalt erleben, sind dies dagegen 13 Prozent.

Prävention gewertet werden kann, bleiben gleichwohl verschiedenen Problembereiche bestehen. So zeigt die Studie zum Beispiel, dass der Erziehungs-

Kinder und Jugendliche, denen Gewalt im Elternhaus angetan wurde, zeigen ein überdurchschnittliches Risiko, selbst zu schlagen und die Schule zu schwänzen.

(Michael Gnädig, Leiter der Singener Kriminalprävention)

ist, betrachtet wird. Dieses Ergebnis konnte die Singener Kriminalprävention (SKP) bereits in ihrer repräsentativen Umfrage unter Singener Bürgern feststellen und hat diese Tatsache als eine der Kernaussagen des (Weißbuchs) definiert.

Erfahrungen von erlittener Gewalt beginnen meist schon in einem frühen Alter und im familiären Rahmen. So waren immerhin zwei von fünf Jugendlichen in der Kindheit Gewalttätigkeiten durch Familienmitglieder ausgesetzt. Junge Menschen sind von Gewalt in der Familie aber nicht nur unmittelbar betroffen,

Ungefähr jeder sechste Jugendliche gab an, im vergangenen Jahr eine Gewalttätigkeit – das kann auch eine Rauferei sein – verbüßt zu haben. Am weitesten häufigsten nannte man Hirt Körperverletzungen. Etwa zwei Drittel aller Gewaltdelikte werden aus Gruppen mit mehreren Tätern heraus begangen.

Ein kleiner Teil der Jugendlichen – 3,9 Prozent – trat mit fünf oder mehr Gewaltdelikten innerhalb eines Jahres auf. Bei den Jungen ist der Anteil der Gewalttäter mit 25,1 Prozent deutlich höher als bei den Mädchen (8,9 Prozent). Auch wenn die Zunahme der Anzeigenbereitschaft durchaus als Erfolg der

stil eine entscheidende und prägende Wirkung hat.

Als erfolgreichste Erziehung erweist sich, wenn die Eltern dem Kind emotionale Zuwendung entgegenbringen, zugleich aber frühzeitig konsequent und begründet Grenzen setzen.

Unter Kindern, die eine derartige Erziehung erfahren, fiel nur jedes achte bezüglich einer Gewalttat auf. Dagegen trat jeder vierte Jugendliche, dessen Eltern sich nicht kümmern und keine Regeln setzen, ein Gewaltdelikt ein. Wird fortgesetzt.

Kirchliches

Gottesdienste der evangelischen Kirchen:

- Samstag, 31. Mai, 18.15 Uhr:** Gottesdienst im Hegau-Klinikum;
- Sonntag, 1. Juni, 10 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Bonhofkirche;
- Sonntag, 1. Juni, 10 Uhr:** Gottesdienst und Praisland für Kinder in der Markuskirche;
- Sonntag, 1. Juni, 10.30 Uhr:** Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche.

StadtOase, August-Ruf-Straße 12 a/über dem Blumengeschäft). Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 12 bis 17 Uhr; montags Möglichkeit zur Eucharistischen Anbetung.

Bildungszentrum Singen, Zeltstraße 4, Telefon 982590 (info@bildungszentrum-singen.de)

Familienaufstellung mit Siri-Grötmann am Samstag, 7. Juni, 10 bis 17 Uhr.
Spurensuche – Alemannischer Literaturtag: Samstag, 14. Juni, 9.30 bis 16.45, Morgens Picard, präsentiert von Bruno Epfle, nachmittags Manfred Bosch.

Viele Angebote im Feriensommer: Noch freie Plätze

Ein kleiner Trost für diejenigen, die sich noch nicht angemeldet haben oder nicht das bekommen haben, was sie gerne haben wollten beziehungsweise einfach nur für Kurzent-schlussene: Bei folgenden Veranstaltungen sind im Feriensommerprogramm noch Plätze frei:

- Mehrtägige Angebote mit Übernachtung**
- 4. bis 8. August: **Städtetour Kobl-Bonn** (12 bis 17 Jahre, 200 Euro);
- 1. bis 3. September: **Outdoor im Allgäu** (ab 10 Jahren, 100 Euro);
- 2. bis 4. September: **Schnupperkurs Segeln** (ab 8 Jahren, 100 Euro);
- Mehrtägige Angebote ohne Übernachtung**
- 18. bis 22. August, jeweils von 8 bis 12.30 Uhr: **Kinder-Aktiv-Woche** (6 bis 10 Jahre, 23 Euro);
- 25. bis 29. August, jeweils von 8 bis 13.30 Uhr: **AWO-Ferienbetreuung** (6 bis 10 Jahre, 28 Euro);
- 1. bis 5. September, jeweils von 8 bis 13.30 Uhr: **AWO-Ferienbetreuung** (6 bis 10 Jahre, 28 Euro);
- 13. Juli, 13 bis 18 Uhr: **Mädchenfußball** (12 bis 14 Jahre, 3 Euro);
- 12. August, 9.30 bis 16.30 Uhr: **Bogenschießen für Mädchen** (ab 10 Jahre, 4 Euro);
- 27. August, 9.30 bis 16.30 Uhr: **Kanufahren in Iznang** (ab 8 Jahre, 7 Euro);
- 29. August, 17.30 bis 20.30 Uhr: **Futtern und Film** (von 8 bis 14 Jahren, 3 Euro);
- 2. September, 14 bis 18 Uhr: **Kicker-cup 2008** (ab 12 Jahre, 2 Euro);
- 3. September, 14 bis 18 Uhr: **Jugendhaus Triathlon 2008** (ab 12 Jahre, 2 Euro);
- 5. September, 9.30 bis 13 Uhr: **Köstliches aus aller Welt** (8 bis 12 Jahre, 5 Euro).

Aus den Fraktionen

CDU Innenstadtentwicklungsprogramm: Singener Innenstadt zur guten Stube Singens weiterentwickeln

In ihrer gemeinsamen Sitzung von CDU-Fraktion und CDU-Ortsvorstand Singen wurde das Innenstadtentwicklungsprogramm g s p r o g r a m m Singen 2020 diskutiert. Die CDU Singen ist der Meinung, dass das vorgelegte Programm eine gute Arbeitsgrundlage für die Innenstadtentwicklung der nächsten Jahre ist. „Es ist eine ganzheitliche Darstellung, die alle wichtigen Handlungsfelder vom Verkehr über den Handel bis zum Wohnen aufzeigt, Stärken und Schwächen auflistet und konkrete Projekte benennt“, so die Fraktionsvorsitzende Veronika Netzhammer. Vieles sei bekannt, zu einigen genannten Projekten liegen auch Anträge der CDU-Fraktion vor, aber es seien auch neue Denkanstöße enthalten. Die CDU macht aber auch zusätzliche Vorschläge.

Wichtig für die CDU ist die verkehrliche Erschließung; die Verlegung der B 34 müsse mit Nachdruck von der Verwaltung verfolgt werden; ein Verkehrsgutachten müsse prüfen, ob gegenläufiger Verkehr in Freiheitsstraße und Ekehardstraße möglich seien. Die Fußläufige Anbindung des Dienstleistungsareals südlich der Bahnhöfe mit den Dienstleistungsgebäuden, dem Hegau-Tower, der Polizei und der zukünftigen Gewerkeakademie, wo in Zukunft Hunderte von Menschen arbeiten und studieren werden, sei dringend geboten und deshalb auf Wunsch der CDU zusätzlich als konkretes Projekt in das Innenstadtentwicklungsprogramm aufzunehmen.

In das vier Plätze Konzept sei auch der Ekehardplatz aufzunehmen. Auch dieser Platz wird sowohl von den Bürgern als auch von der Schule genutzt und bedürfe einer Überarbeitung; Bezüglich der Verleserung des Herz-Jesu-Platzes liegt auch bereits seit langem ein Antrag der CDU vor. Mit dem Heinrich-Weber-Platz hat sich auch schon eine interfraktionelle Arbeitsgruppe befasst.

Die Verlegung des Singener Wochenmarktes ist nach Ansicht der Singener CDU nicht praktikabel und sollte daher auch nicht probieren versucht werden. In allen Querstraßen zwischen August-Ruf-Straße und Scheffelstraße hat es öffentliche Parkhäuser und Tiefgaragen. Diese können wir nicht zustellen durch Marktstände. Auch der neue Platz auf dem Hohlgarten sei nicht geeignet, da gleichzeitig mit dem Markt städtische Veranstaltungen als auch Veranstaltungen der Stadthalle auf dem Platz stattfinden. Dies sei bereits in der Arbeitsgruppe geprüft worden. Außerdem seien sowohl die Kunden als auch die Marktbesucher mit dem

Wohnwert für die Bürger steigt“, so Netzhammer.



Amtliches

Öffentliche Sitzung

des Verwaltungs- und Finanzausschusses

am Dienstag, 3. Juni, Zu Tagesordnungspunkt 1 Treffpunkt im Schulhof des Hegau-Gymnasiums

Nachfolgende Tagesordnungspunkte ab ca. 16.30 Uhr im Rathaus, Höhgarten 2, Zimmer 319, Sitzungssaal „Hohentwiel“

Tagesordnung

1. Baustellenbesichtigung Hegau-Gymnasium
2. Mündlicher Bericht über Straßenbeleuchtung in Singen vom Gas- und E-

Werk Singen von Herrn Dr. Becker und Herrn Markgraf

3. Beschlussfassung über die Bildung von Haushaltsresten im Haushaltsjahr 2007
4. Beschlussfassung über die Verwendung der Haushaltsrestmittel aus 2007 für dringend anstehende Sanierungsmaßnahmen
5. Dringende Vergaben
6. Mitteilungen/Anträge
7. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Abwasserzweckverband Hegau-Süd

Verbands- und Abwassersatzung – geänderte Fassungen hängen aus –

Die Verbandssatzung des Abwasserzweckverbands Hegau-Süd und die Satzung des Abwasserzweckverbandes Hegau-Süd über die öffentliche Abwasserbeseitigung hängen ab sofort eine Woche lang an der Verkündungstafel im Singener Rathaus und in den Ortsteilverwaltungen aus.

Lärmbelästigung bei den Glascontainern

Immer wieder kommt es zu Beschwerden aus dem Umfeld der Glascontainer-Standorte: Bürger melden Ruhestörungen durch Glasineinwürfe in den späten Abendstunden, ja selbst an Sonntagen bleiben solche Vorkommnisse nicht aus. Wie auch gut lesendlich an den Behältnissen aufgebracht, wird das Einwerfen von Altglas jedoch nur zwischen 7 Uhr morgens und 20 Uhr abends erlaubt. An Sonn- und Feiertagen ist es ganz untersagt. Diese Regelung dient dem berechtigten Schutz der Anwohner.

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „1. Änderung Höhgarten“

Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung) gemäß § 3 (2) BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) hat in öffentlicher Sitzung am 15. April 2008 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „1. Änderung Höhgarten“ (Änderung des Bebauungsplanes „Höhgartens“ [vom 7. Juni 2006] im entsprechenden Teilbereich) zugestimmt und die Teilbereiche beauftragt, die Öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB durchzuführen.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes „1. Änderung Höhgarten“ wird gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren durchgeführt. Auf eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, die Durchführung einer Umweltprüfung und die Anwendung der Eingriffs-/Ausgleichsregelung gemäß § 1a BauGB kann verzichtet werden.

Der Bebauungsplan/die Örtlichen Bauvorschriften „1. Änderung Höhgarten“ beinhaltet die Änderung des Bebauungsplanes „Höhgartens“ (rechtskräftig am 7. Juni 2006) im südöstlichen Bereich.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes/der Örtlichen Bauvorschriften „1. Änderung Höhgarten“ wird im Norden von der Schlossmauer des Singener Stadtschlösses, im Osten von der Hauptstraße, im Süden von der Platzfläche des Höhgartens und der

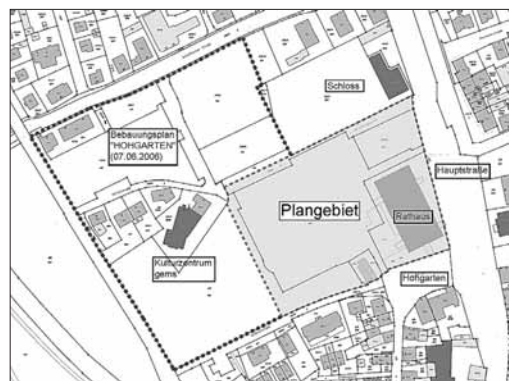
Schmiedstraße und im Westen vom Stadtpark begrenzt. Die Grenzen des Plangebietes sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt.

Ziele und Zwecke der Planung
Anlass der Bebauungsplanänderung sind verschiedene Anpassungen, deren Notwendigkeit sich durch die Widmung der Platzfläche zwischen Stadthalle und Rathaus zur öffentlichen Nutzung, die Eröffnung und Inbetriebnahme der Stadthalle und die Realisierung des Hotels ergab.

Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung) gemäß § 3 (2) BauGB
Die Öffentliche Auslegung findet vom **5. Juni bis einschließlich 7. Juli 2008** statt. In dieser Zeit hängt der Entwurf des Bebauungsplanes/der Örtlichen Bauvorschriften „1. Änderung Höhgarten“ während der allgemeinen Dienststunden im Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, DAS 2, 1. OG, Julius-Bührer-Straße 2, 78224 Singen (Hohentwiel), zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes/der Örtlichen Bauvorschriften können während der Dienstzeit im Zimmer 113-118 schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan (gemäß § 4a Absatz 6 BauGB) unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kennt und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die



Rechtsmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 VwGO (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen dieser Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Fachausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym

behandelt. Ergänzend zur öffentlichen Auslegung kann der Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften mit allen dazugehörigen Unterlagen auf der Homepage der Stadt Singen „www.singen.de“ unter „BürgerService/Pläne und Bauen/Stadtplanung, Stadtplanung & Denkmalschutz/Bauleitpläne in der Bürgerbeteiligung“ eingesehen werden.

Stellungnahmen zur Offenlage des Bebauungsplans müssen jedoch weiterhin schriftlich oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 113-118 vorgebracht werden.

Singen (Hohentwiel), 28. Mai 2008

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister

Beuren an der Aach
Verwaltungsstelle Telefon 45640
Beuren an der Aach Fax 791771
E-Mail: singen-beuren@t-online.de
www.beurenanderaach.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 14 bis 17 Uhr
Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr
Erster und zweiter Freitag im Monat 8.30 bis 12 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 9.30 bis 12 Uhr
Freitag 20 bis 21 Uhr
Stadtteilbücherei
Montag 15.30 bis 17.30 Uhr

Bohlingen
Verwaltungsstelle Telefon 22160
Bohlingen Fax 52068
E-mail: singen-bohlingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 7.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag 14 bis 16 Uhr
Mittwoch 7.30 - 12.30 Uhr/14 - 18 Uhr
Donnerstag 7.30 bis 12.30 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 8 bis 10 Uhr
und nach Vereinbarung
Stadtteilbücherei im Rathaus
Montag 16 bis 18.30 Uhr

Friedingen
Verwaltungsstelle Telefon 45393
Friedingen Fax 791775
E-mail: singen-friedingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 14 bis 16.30 Uhr
Dienstag 7.30 bis 12.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 14 bis 17 Uhr
Freitag 7.30 bis 12 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Dienstag 10 bis 12 Uhr
Donnerstag 17 bis 19 Uhr
Stadtteilbücherei
Freitag 17 bis 19 Uhr

Hausen an der Aach
Verwaltungsstelle Telefon 42851
Hausen an der Aach Fax 789436
E-mail: singen-hausen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Dienstag 7.30 - 12 Uhr/13.30 - 16.30 Uhr
Sprechzeiten Ortsvorsteher
Dienstag 15.30 bis 17 Uhr
Stadtteilbücherei
Mittwoch 17.00 bis 18.00 Uhr

Schlatt unter Krähen
Verwaltungsstelle Telefon 42615
Schlatt unter Krähen Fax 791700
E-Mail: singen-schlatt@t-online.de
www.schlatt-unter-krähen.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 8.30 bis 12 Uhr
Dienstag und Mittwoch 13.30 bis 17 Uhr
Donnerstag 13.30 bis 18 Uhr
Die ersten zwei Freitage im Monat 13.30 bis 16 Uhr
Sprechzeiten der Ortsvorsteherin
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Freitag 17 bis 18 Uhr

Überlingen am Ried
Verwaltungsstelle Telefon 22539
Überlingen am Ried Fax 791773
E-mail: singen-ueberlingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Mittwoch 14 bis 17 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 10 bis 11.45 Uhr
Stadtteilbücherei
Donnerstag 16 bis 19 Uhr

Aachentkrautung
Die Technischen Dienste der Stadt Singen werden voraussichtlich ab 9. Juni die Hegauer Aach entkrauten (Dauer ca. drei Wochen).

Brunnenförderfest
Die Narrenzunft Buronia veranstaltet am Sonntag, 8. Juni, das 4. Brunnenförderfest zwischen der Musikhalle und dem Rathaus. Beuren bemüht sich um einen Brunnen im Bereich des Rathauses, der mit den Figuren der Zunft verziert sein soll. Der Erlös dient diesem Projekt (SINGEN KOMMUNAL bereits ausführlich). Frühstoppfen: 11 Uhr; Küche verwöhnt ab 11.30 Uhr, ganztags Unterhaltungsprogramm für Alt und Jung, Tombola.

Abfuhr Altpapier
Dienstag, 3. Juni: Altpapier.

Busfahrkarten
Bei der Ortsverwaltung gibt es weiterhin Schülermonatsfahrkarten für den Stadtlinienverkehr und die VHB-Zonen in Papierform.

Brunnenfest
Die Trubelhüter Zunft veranstaltet am Samstag, 7. Juni, ab 17 Uhr das traditionelle Brunnenfest rund um den Narrenbrunnen. Für musikalische Unterhaltung sorgt der Musikverein.

Weinfest
Das Weinfest findet am Samstag, 19. Juni, ab 17 Uhr auf dem Rathausplatz statt.

Sportverein
Samstag, 31. Mai, ab 10.30 Uhr: F-Juniorien Spieltag auf dem Aachtalsportplatz; 13.30 Uhr: SV Bohlingen E – Öhningen/Gaienhofen E; 14.15 Uhr: SG Bohlingen B1 – SG Lauchringen B1; 16 Uhr: SV Bohlingen II – DJK Singen II; Sonntag, 1. Juni, 13 Uhr: Türk. SV Konstanz B – SG Bohlingen B2; 15 Uhr: TSV Überlingen am Ried I – SV Bohlingen I.
Im Anschluss an das letzte Spiel der Fußballer am Sonntag, 1. Juni, findet ab 17 Uhr am Clubheim der Rundenabschluss statt. Dazu sind auch die treuen Zuschauer herzlich eingeladen.

Turnverein
Die Nordic-Walking-Abteilung des Turnvereins Friedingen trifft sich ab sofort mittwochs um 19 Uhr und samstags wie üblich um 15.30 Uhr an der Schlossberghalle zum gemeinsamen Abmarsch. Neue Walker sind willkommen; weitere Infos bei Franz Niederberger, Telefon 43941, oder Beate Koppenhöfer, Telefon 48848.

Sportschützenverein: Vereinsmeisterschaft mit Königsschuss
Die Vereinsmeisterschaft mit Königsschuss findet vom 10. Juni bis 6. Juli statt. Die Ergebnisse können auch zur Teilnahme an der Kreismeisterschaft verwendet werden. Ergebnisse von GK Disziplinen, die in Friedingen nicht geschlossen werden können, bedürfen einer Bestätigung.
Für die Vereinsmeisterschaft zählen nur folgende Disziplinen: LG, LP, Spooi, (auch Standard), UHK, KK (liegend und drei-Stellung) sowie Freie Pistole. (Schießtermine siehe Aushang im Schützenhaus). Alle Sportschützen, die eine Waffenbesitzkarte haben, werden hiermit von der Vorstandschaft zur Teilnahme aufgefordert, da dies vom Waffenrecht verlangt wird.
Bei Termischwierigkeiten sollte man bitte mit der Vorstandschaft Rücksprache nehmen.

Gewerbebeschau
Alle Interessierten sind zur Gewerbebeschau am Sonntag, 1. Juni, von 10 bis 17 Uhr herzlich ins Gewerbegebiet eingeladen.

Bücherei
Die Bücherei (jetzt im Jugendtreff) ist mittwochs von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

Kirchliches
Sonntag, 1. Juni, 10.15 Uhr: Familiengottesdienst.

Fußball
Der Sportverein lädt alle Mitglieder und Freunde zum Saisonabschluss mit einer Meistersfeier am Samstag, 31. Mai, um 19.30 auf dem Sportgelände ein.

Jugend
Samstag, 31. Mai, 14 Uhr: SG Hausen C – TSV Überlingen; 16 Uhr: SG Büßlingen – SV Hausen A.

Aktive
Samstag, 31. Mai, 16 Uhr: SC Weierdingen – SV Hausen I; Sonntag, 1. Juni, 10.30 Uhr: SV Riedheim II – SV Hausen II.

Skatabend
Donnerstag, 5. Juni, 19.30 Uhr: Skattreff des Sportvereins im Vereinsheim.

Blaue Tonne
Donnerstag, 5. Juni: Blaue Tonne.

Katholische Kirchengemeinde St. Johanneskirche:
Sonntag, 1. Juni, 10 Uhr: Kinderkirche; 10.15 Uhr: Wortgottesfeier.

Evangelischer Gottesdienst
Sonntag, 1. Juni, 8.45 Uhr: Evangelischer Gottesdienst in der St. Johanneskirche.

Seniorengruppe
Die Seniorengruppe trifft sich am Dienstag, 3. Juni, um 14.30 Uhr im Gasthaus „Zum Kranz“. Der Juni-Ausflug verschiebt sich um einen Tag auf Montag, 16. Juni. Die Seniorengruppe bittet um Beachtung und freut sich auf zahlreichen Besuch; Gäste sind willkommen.

Radsportverein
Radausfahrten der Freizeitradler im Juni:
Mittwoch, 4. Juni, 19 Uhr;
Sonntag, 8. Juni, 10 Uhr (eventuell Teilnahme am Volksradfahren in Orsingen);
Mittwoch, 18. Juni, 19 Uhr;
Sonntag, 22. Juni, 10 Uhr (längere Ausfahrt vorgesehen).
Treffpunkt an der Dorfllene (nur bei trockener Witterung). Die Freizeitradler freuen sich über jeden neuen Radler, der mit ihnen den Hegau erkundet.

Papiertonne
Mittwoch, 4. Juni: Papiertonne.

Rentner treffen sich
Alle Überlinger Bürgerinnen und Bürger über 65 Jahre sind zum Rentnertreffen am Mittwoch, 4. Juni, um 14 Uhr herzlich ins Sportierheim „Siebenschläfer“ eingeladen.

Rücksicht auf Nachbarn nehmen
Nach der Polizeiverordnung der Stadt Singen sind Haus- und Gartenarbeiten, die zu erheblichen Belästigungen anderer führen, nur an **Werktagen von 8 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 20 Uhr** erlaubt. Rasenmäher und andere Gartengeräte, die sehr laut sind, fallen jedoch unter das Bundes-Immissionschutzgesetz; deshalb können hier eingeschränkte Betriebszeiten gelten (Auskünfte erteilt das Landratsamt).

Für Unternehmer
Infos zu Förderangeboten für Unternehmer gibt es auf der homepage der Stadt Singen (www.singen.de, Rubrik „Aktuelles/Ausschreibungen/Sonstiges“).

Katholische Pfarrgemeinde
Sonntag, 1. Juni, 9 Uhr: Eucharistiefeier.

Musikverein sucht Sofas
Der Musikverein sucht gebrauchte Sofas für die Fußball-EM-Übertragung im Juni. Diese können am Mittwoch, 4. Juni, ab 18 Uhr in der Musikhalle abgegeben werden (bitte telefonische Meldung unter 0176/12830124, wenn die Couch abgeholt werden soll). Die Sofas werden im Anschluss an die Europameisterschaft durch den Musikverein entsorgt.

Förderverein wählte neuen Vorstand



Mostkö nig 2008 heißt Ernst Nester
Bei der Mostprämierung der Schlepperfreunde wurden insgesamt 22 Mostproben auf Farbe, Geruch und Geschmack getestet. Bei der mit Spannung erwarteten Preisverleihung überreichte Obmann Wolfgang Bechler zum zweiten Mal in Folge den Pokal an Ernst Nester aus Schlatt, der somit auch Mostkö nig 2008 wurde.
Lothar Riederer, stellvertretender Obmann der Schlepperfreunde, erlangte mit seinen beiden Mostproben die Plätze zwei und drei. Mit nur einem Punkt Unterschieden folgte ihm Wolfgang Kornmayer und wiederum Ernst Nester auf Rang vier, vor Gisela Nester und Dorit Wurstbauer auf Rang sechs und Tobias Bechler auf Rang acht.

Termin e der Feuerweh r
Freitag, 6. Juni, 15 bis 17 Uhr: Kegeln der Feuerwehrsenoren im Gasthaus „Kranz“ in Aach.
Das „Spiel ohne Grenzen“ der Feuerwehr findet am 21. und 22. Juni statt. Am Samstagabend stehen Hausener Mannschaften am Start. Wer als Mannschaft noch mitmachen möchte, kann sich gerne bis 31. Mai bei Peter Beuter, Telefon 41111, anmelden.

Öffentliche Musikprobe
Die Jugendkapelle des Musikvereins öffnet seine Tore für alle Musikinteressierten am Mittwoch, 4. Juni, um 18.30 Uhr. Im Probekolleg des Musikvereins (Eichenhalle) dürfen alle Instrumente ausprobiert werden. Der MV freut sich auf zahlreichen Besuch.

Am Samstag „Ja“ zueinander sagen
Die Stadt Singen bietet folgende Samstags-Tradetermine für 2008 an:
7. Juni
28. Juni
19. Juli
2. August
6. September
27. September

Für die Eheschließungen an diesen Tagen wird zusätzlich eine Gebühr von 100 Euro erhoben.
Weitere Informationen gibt das Bürgerzentrum (BÜZ) in der Marktpassage, August-Ruf-Straße 11-13, Telefon 85-593.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292-350

IMPRESSUM
Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl), Höhgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Dr. Michael Hübner (verantwortlich)
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107,
Telefax 85-105, E-Mail: presse.stadt@singen.de

Gastfamilien gesucht

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms sucht die DJO (Deutsche Jugend in Europa) Familien, die offen sind. Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen. Die Familienaufenthaltsdauer für die Gastschüler aus Ecuador/Quito ist vom 12. Juni bis 31. Juli, weitere Jugendliche kommen aus Brasilien/Sao Paulo (Mitte Juni bis Ende Juli), Kolumbien/Bogotá (5. September bis 11. Dezember), Russland/Samara (7. Juni bis 19. Juli), Ungarn/Nagyomnis (Mitte Juni bis Mitte Juli) und Polen/Gleiwitz (1. Juni bis 12. Juli).

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie verpflichtend. Die südamerikanischen und osteuropäischen Schüler sind zwischen 14 und 18 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache. Ein vierstages Seminar vor dem Familienaufenthalt bereitet die auf das Familienleben vor.

Kontaktadresse: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart (Telefon 0172-6326322, 0711-658533, Fax 0711-625168, gsp@djobw.de, www.djobw.de).

Ein Füllhorn voller Lobesworte für Alfred Gedrat

Er ist beliebt und genießt für sein beispielhaftes Engagement überall höchste Anerkennung. Dies wurde bei der Geburtstagsfeier von Alfred Gedrat in der Hohenkrähenhalle in Schlatt überdeutlich. Viele Verwandte und Bekannte gratulierten Alfred Gedrat zum 80. Geburtstag, wünschten weiterhin viel Schaffenskraft, gute Gesundheit und Freude.

Die Geburtstagsfeier wurde zu einem echten Alfred Gedrat-Festival. Frohgelaut ließ der „junge Achtziger“ in wenigen Minuten sein arbeitsreiches Leben Revue passieren und dankte allen, die ihm nach seiner Vertreibung aus Pommern in Schlatt eine neue Heimat gegeben haben. Die Schlatter wissen, was sie an „ihrem“ Alfred haben.

Die Geburtstagsfeier wurde zu einem echten Alfred-Gedrat-Festival.

(Alfred Klaiber, städtischer Sportchef)

Ortsvorsteherin Erika Güss würdigte das beispielhafte Engagement von Alfred Gedrat in den unterschiedlichsten Bereichen. Seine besondere Liebe gehört der Jugendförderung, dem Sport, der Narretei und allem was für ein positives Zusammenwirken im Stadtteil förderlich ist. Kulturausschussvorsitzender Joseph Riederer pries die Verdienste des Jubilars in Versform; auch er machte deutlich, dass Alfred Gedrat

überall dort im Einsatz ist, wo man ihn braucht.

Der Musikverein spielte, zwei Tanz- und Gymnastikgruppen präsentierten ihr Können, Badminton-Chef Gerhard Schneider zeichnete Alfred Gedrat mit einem Badminton-Schläger („Schmetterball“) aus.

Bei allen Redebeiträgen und Glückwünschen spürte man den großen Wunsch, noch viele Jahre in froher Runde und zum Wohle der Allgemeinheit beisammen sein zu können. Mit vielen guten Gesprächen und einem köstlichen Buffet klang die Geburtstagsfeier am frühen Morgen aus. Alle Festteilnehmer sicherten zu, zum 90. Geburtstag von Alfred wieder vollzählig zu erscheinen.

Lohnsteuerkarten

Jede fehlende Lohnsteuerkarte mindert

die Steuereinnahmen der Stadt Singen und wirkt sich zum Nachteil aller Einwohner unserer Gemeinde aus. – Die Stadt

bittet daher um Rückgabe der Lohnsteuerkarten 2007 – sofern sie nicht für das Finanzamt benötigt werden.

Mit der Urkunde auf und neben dem Siegereppchen



Siegerehrung: Im Vierkampf M13 waren zwei Aktive des Stadt-Turnvereins Singen sehr erfolgreich. Die Platzierungen: 2. Nils Peteret (links), 4. Colin Plewe (2. von rechts).

Wochenblatt SINGEN AKTUELL

Wachwechsel bei DLRG

Rüdiger Neef nun Ehrenvorsitzender

Singen (swb). Eine erfreuliche Bilanz konnte die DLRG-Gruppe Singen bei ihrer Mitgliederversammlung für das Jahr 2007 ziehen. Insgesamt leisteten die Rettungsschwimmer im Aachbad, in Steißlingen und in Horn 1758 Wachstunden unentgeltlich an Becken und Seen. Wie die Zahlen belegen, wurde aber auch sehr viel Energie in die Jugendausbildung und die Ausbildung der Mitglieder gesteckt. Dabei kamen selbstverständlich auch Spiel und Spaß nicht zu kurz. Die neuen Zahlen für 2008 werden ähnlich gut werden. Mit großen Schritten geht es auf die Fertigstellung des Vereinsheimes zu, bei dem nur noch wenige Arbeiten nötig sind. Die diesjährige Jahreshauptversammlung der DLRG-Gruppe

Singen wurde vom 1. Vorsitzenden Rüdiger Neef eröffnet. Er zog eine Bilanz über das Jahr 2007. Dieses verlief sehr erfolgreich. Es gab keine größeren Vorfälle. Allerdings wurden viele größere und kleinere Verletzungen behandelt. So wurden 329 Erst-Hilfe-Leistungen erbracht. In zwei Schwimmkursen mit je 20 Kindern wurde im Aachbad das Schwimmen gelernt. Die Kassenlage hat sich konsolidiert. Es ist jetzt möglich, einen großen Teil des Eigenanteils am neuen Boot zu finanzieren. Dennoch ist die DLRG weiterhin auf das finanzielle Engagement der Förderer angewiesen, um die Rest-Eigenfinanzierung des Bootes und weitere Aufgaben leisten zu können. Nach der Entlastung des Kassierers und des Vorstandes ging es

an die Wahl. Es wurden jeweils einstimmig Günter Lienert zum 1. Vorsitzenden und als sein Stellvertreter Stefan Becker gewählt. Als Kassierer wurden Ralf Wiesenmayer und als technischer Leiter Klaus Stetefeld erneut in ihren Ämtern bestätigt. Rüdiger Neef wurde unter dem Beifall der Anwesenden zum Ehrenvorsitzenden der DLRG-Gruppe Singen bestimmt. Gleichzeitig erhielt er aus den Händen des Bezirkes das Silberne Verdienstabzeichen der DLRG. Für 40 Jahre Zugehörigkeit zur DLRG Singen wurde Walter Klingert die Goldene Mitgliedsnadel vom Ehrenvorsitzenden Rüdiger Neef überreicht. Ebenfalls schon mehr als 40 Jahre hält Thomas Rehr der DLRG Singen die Treue.



Ditekt vor Ort: Schwester Christine in Mali.

Mahnungen von Namensvetterin

Singen (swb). Weil sie beinahe täglich schriftliche Zahlungsaufforderungen und unzählige telefonische Aufforderungen zu irgendwelchen Zahlungen und Mahnungsbegehörungen erhält, wandte sich jetzt eine 70-jährige Frau aus Singen an die Polizei.

Den alten Namen weiter verwendet

Offensichtlich gibt eine 47-jährige Frau, die bis vor wenigen Jahren in Singen gewohnt hat, bei zahlreichen Einkäufen und Hotelbenutzungen immer ihren früheren Namen, welcher gleich wie der der 70-jährigen Frau ist, und ihre ehemalige Singener Adresse an. Gläubiger wenden sich in der Folge an die 70-Jährige, die ihre »Namensvetterin« jedoch überhaupt nicht kennt. Der »Geschädigten« wurden Hilfestellungen erläutert und ein Bericht an die zuständige Polizeidienststelle des jetzigen Wohnortes der 47-Jährigen gesandt.

Volleyball-Finale in Singen

Singen (swb). Das Damenteam der DJK Singen hat erfolgreich das Bezirkspokalhalbfinale erreicht. Bereits am 20. April wurde im Achtelfinale in Radolfzell der TV Radolfzell sowie im Halbfinale der TV Lauchringen jeweils mit 3:0 vom Platz gefegt.

Viel vorgenommen hat sich Trainer Eduard Kletke für die Finalrunde, die am Sonntag, 1. Juni, in der Kreissporthalle Singen ausgetragen wird. In heimischer Halle und unterstützt durch zahlreiche Fans soll der Pokalsieg ins Visier genommen werden.

Um 11 Uhr beginnen die Halbfinalspiele VT Gottmadingen gegen TV Radolfzell 2 und daran anschließend DJK Singen gegen SV Bohlingen 3.

Die Sieger aus beiden Begegnungen treffen dann im Spiel um den Bezirkspokal aufeinander.

Die DJK Singen hat in der Jugendarbeit seit einigen Jahren ein Kooperationsmodell mit mehreren Singener Schulen aufgebaut, welches sich großer Resonanz erfreut. Hier werden volleyballinteressierte Schüler an die gruppendynamische Sportart herangeführt. Der Verein überlegt, bald eine zweite Damenmannschaft in den Ligabetrieb zu melden.

Interessierte für den aktiven oder Freizeitsport können sich beim Vorstand der Volleyballabteilung, Edgar Kroner (Telefon 07731/7983966) melden.

Helft Mali!

Hilfe für 3000 Patienten durch Singener Krankenschwester

Singen (swb). Ein Informationsabend des gemeinnützigen Vereins Ka Mali Deme - auf Bambara: Helft Mali, fand im »Hegau Haus« in Singen statt. Zu Beginn lud die Familie Jäger als Gastgeber des Abends zu einem Umtrunk ein. Die erste Vorsitzende des Vereins, Christine Sakowski, berichtete von den Projekten des Vereins, der im westafrikanischen Land Mali eine Krankenstation errichtet. Die ersten Bauabschnitte im Dorf Dougourakoro sind bereits fertiggestellt und ein vom Verein vor Ort angestellter malischer Krankenpfleger kümmert sich das ganze Jahr über um die Patienten. Im vergangenen Jahr konnte in der Krankenstation bereits 3000 Patienten geholfen werden.

In ihrem Vortrag berichtete sie über die Situation der Menschen in Mali und veranschaulichte anhand von ergreifenden Einzelschicksalen, wie den Menschen mit vergleichsweise geringem Aufwand sehr geholfen werden kann. Die Ärzte medizinische Versorgung in Mali ist sehr eingeschränkt, insbesondere auf dem Land sind die Menschen praktisch auf sich allein ge-

stellt. In den größeren Städten, vor allem der Hauptstadt Bamako, gibt es zwar Krankenhäuser, der medizinische Standard und die hygienischen Bedingungen sind jedoch schlecht und behandelt wird nur, wer im Voraus dafür bezahlen kann.

Auch ein Singener Ärzteteam wird vor Ort ditekt helfen

»Wir wollen ein Zeichen der Hoffnung setzen«, sagt Christine Sakowski, die lange Jahre als Missionskrankenschwester in Mali gearbeitet hat und aus diesem persönlichen Erleben sehr gut mit den Gegebenheiten vor Ort vertraut ist. Bereits mehrfach waren deutsche Ärzte, zuletzt ein Chirurgenteam aus Karlsruhe, vor Ort in Dougourakoro und haben Operationen in der Krankenstation des Vereins durchgeführt. Die Ärzte während ihres einwöchigen Aufenthaltes, zu dem sie auf eigene Kosten und in ihrem Urlaub angereist sind, zehn Patienten operiert

und mehr als vierhundert medizinischen versorgt. Auch vom Hegau-Bodensee-Klinikum Singen, in dem Christine Sakowski als Krankenschwester arbeitet, wird in absehbarer Zeit ein Ärzte-Team nach Mali reisen.

Für die Zukunft ist die Fertigstellung eines eigenen Brunnens für die Sicherstellung der Wasserversorgung für die Krankenstation sowie der Bau einer Entbindungsstation geplant. Im November soll die Station offiziell eröffnet und in das malische Gesundheitssystem integriert werden.

Der Verein freut sich über jedwede Form von Unterstützung, seien es nun Geldspenden - von denen jeder einzelne Euro in Mali ankommt - oder die Bereitschaft, mitzuarbeiten und den Menschen zu helfen.

Die Kontonummer des Vereins lautet 577375 bei der Kreissparkasse Schramberg (BLZ 64250040). Weitere Informationen finden sich auch im Internet unter www.kamalideme.de und bei Christine Sakowski, Telefon 07731/835889 oder Anne Abt, Telefon 07731/43839.



Rechtzeitig zum Abschluss des Wintertauch-Trainings im Hallenbad in Singen, haben Fabian Peter (links) und Camillo Kolb (rechts) das Jugendtauchsportabzeichen in Silber und Niklas Frey (Mitte) das Jugendtauchsportabzeichen in Bronze bestanden. Das Tauch-Team Bodensee hat in der Winterperiode regelmäßig einmal pro Woche im Hallenbad Ausdauer und Kondition trainiert.

Jubiläumsturnier der Faustballer

Singen (swb). Die Faustballabteilung des Stadtturnvereins Singen ist Ausrichter des internationalen Frühjahrsturniers im Rahmen des 125-jährigen Jubiläums des Stadtturnvereins Singen. Es findet am Samstag, 31. Mai, in der Münchriedhalle von 10.30 Uhr bis 17 Uhr statt. Der Eintritt ist frei, Zuschauer sind herzlich willkommen. Folgende Mannschaften nehmen

teil: Bregenz, Dornbirn, Lindau, Überlingen, Ravensburg, Engen, Radolfzell und Singen. Gespielt wird in zwei Gruppen, die Spielzeit teilt sich in zwei Mal zehn Minuten. Der Stadtturnverein ist in Singen der einzige Verein der Faustball anbietet. Trainingsstunden sind immer dienstags von 17 bis 18.30 Uhr in der Münchriedhalle. Infos: Telefon 07731/53100.